

City Tipps Salzburg

Es ist eine spielerische Leichtigkeit, die Salzburg, diese Weltstadt im Kleinformat, so unverkennbar macht. Diese Silhouette von Festung, Dom und Kirchtürmen der bezaubernden Barockstadt am Nordrand der Alpen. So schön, dass sie längst UNESCO-Weltkulturerbe ist. So berühmt, dass ihre Sehenswürdigkeiten zu den bekanntesten der Welt zählen.

Bei einem Bummel durch die Salzburger Altstadt liegen einem die Sehenswürdigkeiten zu Füßen: die Residenz, das Glockenspiel, der Dom, die Franziskanerkirche, der Mozartplatz, die Hofstallgasse, die Festung Hohensalzburg, das Kloster St. Peter. In allen Ecken und Winkeln verspürt man den Hauch längst vergangener Zeiten: die Epochen haben in Kirchen, Türmen, Fassaden, Balustraden und Emporen ihre Spuren hinterlassen. Und auch die Straßennamen erzählen Geschichten von Ereignissen und Menschen.



Das wohl bedeutendste sakrale Bauwerk der Stadt und zugleich geistlicher Mittelpunkt, ist der Salzburger Dom. Mit seiner prächtigen Fassade und der mächtigen Kuppel präsentiert er sich als eindrucksvoller Monumentalbau des Frühbarocks diesseits der Alpen. Der erste Bau entstand unter Bischof Virgil, 767, am 24. September 774 wurde der Dom den beiden Heiligen Petrus und Rupert geweiht. Zu den Kostbarkeiten des Salzburger Domes gehören neben dem Taufbecken, in dem bereits Wolfgang Amadeus Mozart getauft wurde, auch die prachtvolle Hauptorgel, umgeben von musizierenden Engeln und gekrönt von Rupert und Virgil, sowie die prächtigen Domtore.

Ausgezeichnete Galerien und Museen wie das das Rupertinum, Mozarts Geburtshaus, Mozarts Wohnhaus, das Salzburg Museum, das Dommuseum das Barockmuseum oder das Spielzeugmuseum laden zu einem ausgiebigen Besichtigungsnachmittag ein. Wertvolle Kunstgegenstände, moderne Kunstwerke und so manch skurriles Exponat laden zum Staunen und Wundern ein.

Die Getreidegasse, Salzburgs wohl berühmteste Einkaufsstraße, erhält ihren Charme nicht nur durch hohe, schmale und eng aneinandergeschmiegte Häuser, verlockende Geschäfte und die schmiedeeisernen Zunftzeichen, sondern auch durch romantische Durchhäuser und Innenhöfe. Typisch für die Häuser sind die vom ersten Stock an kleiner werdenden Fenster und die wunderschönen Hausportale, wie z.B. bei Nr. 9, Mozarts Geburtshaus. Heute zieht vor allem das reichhaltige Angebot von unterschiedlichsten Geschäften die Menschen in die Getreidegasse. Hier gibt es Schmuck, Trachten, die neueste Mode, Antiquitäten, Leder- und Papierwaren, Parfümerien, Feinkost und einfach alles, was das Herz begehrt. Über den Köpfen der Besucher ragen auch heute noch die zierlichen und verspielten Zunftzeichen der Gasthöfe, Geschäfte und Werkstätten. Viele dieser formschönen „Reklamezeichen“ sind besonders kunstvoll gestaltet.

Wir wünschen Ihnen einen tollen Aufenthalt in Salzburg und eine gute Heimreise!

Ausführliche Informationen und Tipps finden Sie unter www.salzburg.info

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Fragen zur Anreise oder zu Unterkünften haben.

Rufen Sie uns an: +49 8034 9047-700

